

Antoniusbrot

Man soll nicht mit sechs Pferden fahren, wenn man nur für zwei Futter hat.

Genug ist besser als zuviel.

Man soll die Morgenuppe nicht zu fett machen, damit man des Abends auch noch etwas habe.

Rüben am eigenen Tisch sind besser, als anderswo Fleisch und Fisch.

Gute Tage kosten Geld.

Was man am Sonntag verdient, ist schon verloren, ehe der Werktag anbricht.

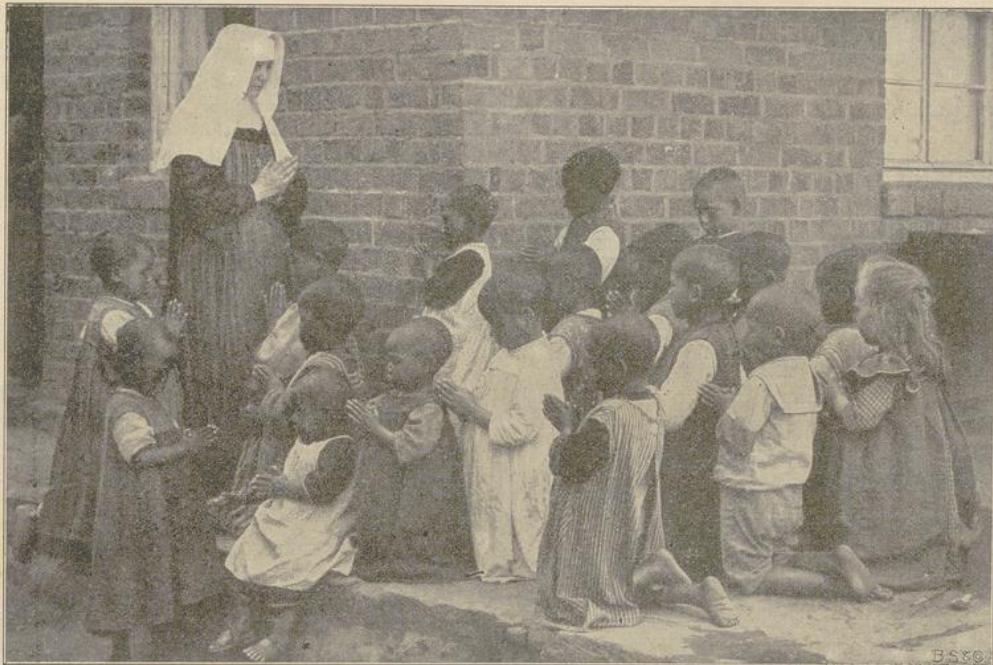
An Feiertagen gesponnen, hält nicht.

Beten, Frühauftreten, Almosengeben und in die Kirche gehen sind vier Dinge, die nicht leicht arm werden lassen.

Nur da ist Glück im Haus, wo Gott der Herr ist, und wo alle bemüht sind, den Willen Gottes zu erfüllen.

es war der einzige Faden, an dem ich mich gerettet habe; alles andere hat nichts geholfen."

Laut Telegramm ist der Hochwürdigste Herr Abt P. Franz Pfanner, der Gründer von Mariannhill in Südafrika, im 84. Lebensjahr gestorben. Näherer Bericht folgt. Die Seele des Verstorbenen wird dem Gebete der Vergißmeinnicht-Leser empfohlen. R. I. P.



Christliche Kinder beten den Angelus.

Ave Maria.

Ave Maria. Clemens Brentano, einer der bedeutendsten deutschen Schriftsteller, schrieb im Jahre 1836 an seine Nichte: „Als ich, früh einfach katholischer Sitte entwöhnt, ohne Segen, durch allerlei Erziehungsmethoden der Scheinwisserei und Schönföhrelei überlistet, endlich durch das Babylon des Geizymakes ohne Glauben hinirrte und in Norddeutschland außer der Kirche ohne Steuer und Mast, wie Robinson auf einer Sandbank, gestrandet war, lag ich nachts in großen Seelenleiden auf meinem Lager und dachte an die ganze wüste Schiffahrt nach der Entdeckung der neuen Welt zurück, ob denn gar kein Punkt sich finde, woher ich Rettung erschreien könne. Da gedachte ich, daß ich, als kleiner Knabe manchmal von einer gewissen Freiße erweckt, nachts meine Mutter über mich gebeugt an meinem Bett sahen sah, die das „Ave Maria“ und das Gebet an meinen Schutzengel über mich betete und mir das Kreuz auf die Stirne machte. — Daran knüpfte ich an und suchte die Kindergebete wieder zusammen:

Antoniusbrot

für Afrika teils als Bitte, teils als Dank ist eingegangen aus: (Veröffentlichung war versprochen)

Roth, Untermaßertal, Eisenstein, Osterhofen, Weiler, Garmisch, Weßelsberg, Hettingen, Günzburg, Kressl, Bockum, Dintlage, Venhausen, Roßhaupten, Rottweil, München, Reichenbach, Ottobeuren, Haßach, Surburg, Engen, Betra, Oberwühl, Neufrich, Kollbach, Bodenmais, Borthal, Mondfeld, Stadtprozelten, Freudenberg, Langenbrücken, Eggenthal, Höfweier, Oberwittighausen, Gablingen, Triberg, Hochheim, R. S., Schmidhofen, Nebelhüll, Motten

Eine Person hat 100 Frs. geschenkt für eine Kirche in Detting oder Mariä Stella.

Danksgaben

sind eingegangen aus: Bruck a. d. Leitha, Raumweil, Distelhausen, Schlüsselfeld, Zips, Linz, Wien, Graz, Langenbrücken, Stadtprozelten, Mondfeld, Aschaffenburg, Osterhofen.

Gebets-Empfehlungen.

Mehrere Kranken. Einige um Belehrung. Schwer Bedrängte. Glückliche Standeswahl. Bewahrung der Unschuld. Halsleidende. Um Frieden. Um Fortgang im Lernen. Glück und Segen im Geschäft und Frieden in der Familie. Um gute Stellung. Glück. Ausgang eines Prozesses. Ganz besonderes Familienanliegen.